

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 47 (1960)  
**Heft:** 11: Formprobleme 1960

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Form

Ideen für neue Artikel finden und sie sinnvoll entwickeln — ist unsere Aufgabe als führendes Unternehmen des Detailhandels. Ideen fabrikatorisch verwirklichen — ist Sache unserer schweizerischen Lieferanten. Im Hinblick auf die Intensivierung dieser Zusammenarbeit sind wir noch einen Schritt weitergegangen: als erstes schweizerisches

Warenhaus lancierte der Globus dieses Jahr einen öffentlichen Wettbewerb unter dem Titel «Form 60». Entwerfer und Hersteller wurden aufgerufen, Vorschläge für zweckmässige, sauber gestaltete Gebrauchsartikel einzureichen. Wir setzen also Aufgaben und fördern so die Entwicklung gut gestalteter Produkte schweizerischer Prägung.

Für 1960 beschränkte sich der Wettbewerb auf drei Themen: Aufbewahren von Schuhen / Aufbewahren von Näh- und Strickzeug / Sparkassen für Kinder. Die eingereichten Modelle wurden von folgender Jury beurteilt: Gertrud Bossert, Margrit Hug, Max Bill, Hans Fischli, Rudolf Villiger. Ausgezeichnet wurden die unten gezeigten fünf besten Arbeiten.

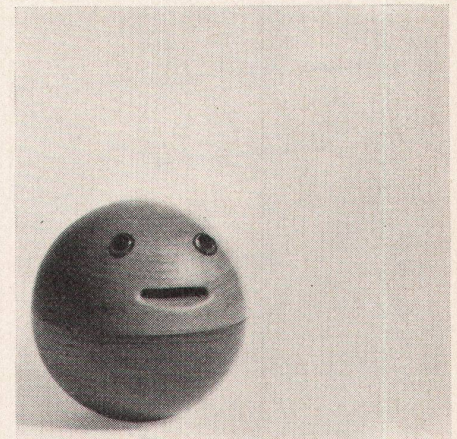
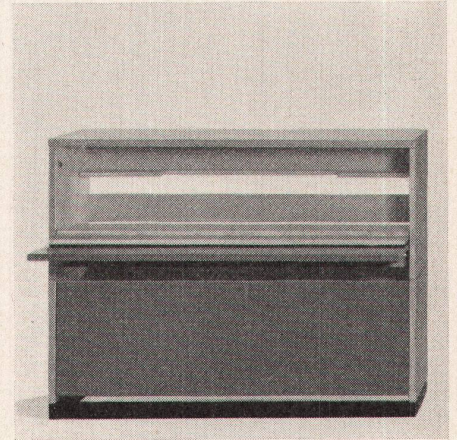
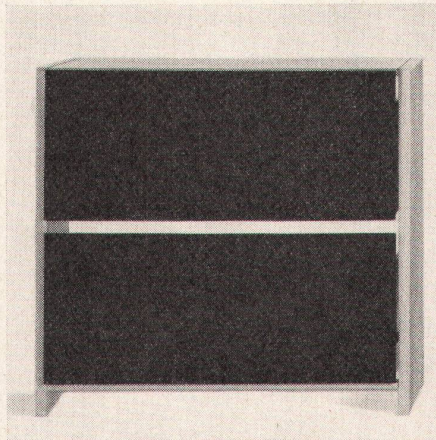
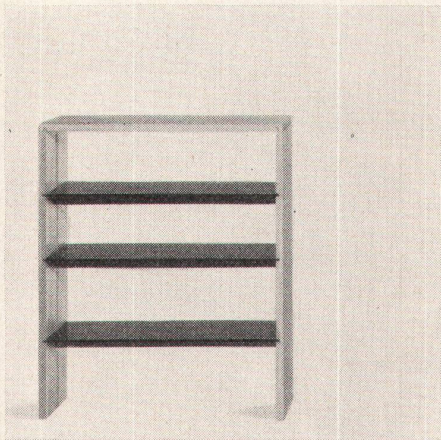
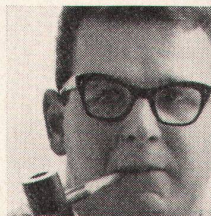
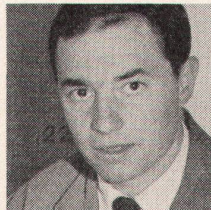
Peter Schmid  
Innenarchitekt  
Uster  
Mehrzweck-  
Gestell für  
Schuhe, Bücher  
etc. mit Asbest-  
Tablaren

P. & A. Marghitola  
Littau/Luzern  
Schuh-Kasten  
mit Kipp-  
Mechanismus

Bruno Limberger  
Innenarchitekt  
Zürich  
Kindersparkasse  
mit pädagogisch  
durchdachter  
Sicherung

Frank Bolliger  
Innenarchitekt  
Zürich  
Schuh-Gestell mit  
Flach-Kippvorrich-  
tung

Robert Zumbrunn  
Zürich  
Kindersparkasse  
in Kugelform



**Globus**



# Perfecta

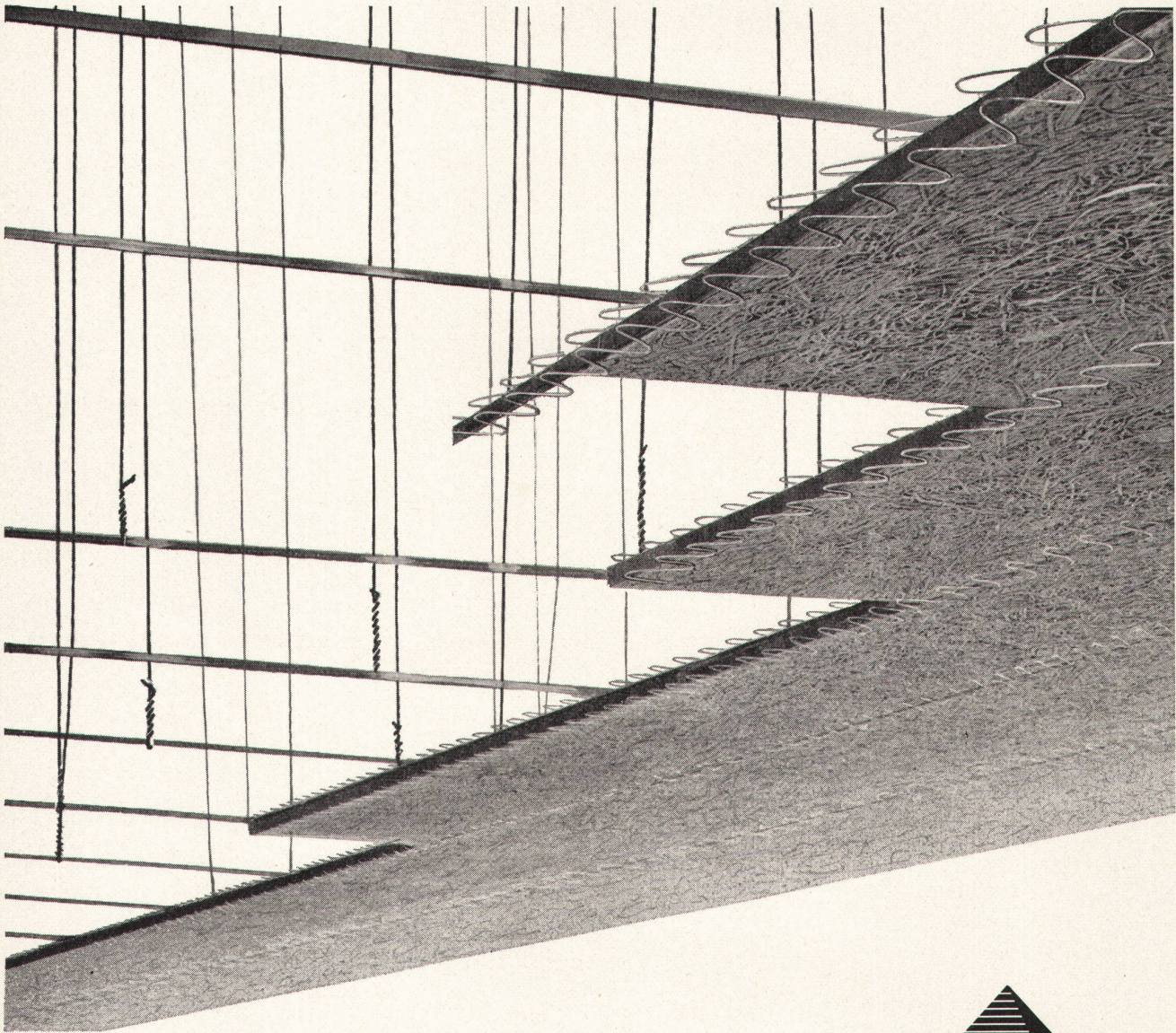
Leichtbauplatten

## Perfecta-Hängedecke

Unabhängig von Installationsleitungen, Abzugkanälen und besonders von Höhendifferenzen, erstellen Sie heute die Perfecta-Hängedecke. Teure Holz-Unterkonstruktionen fallen weg und damit auch deren mögliche Durchbiegung oder Verdrehung. Richtig montiert ist die Perfecta-Hängedecke völlig rissfrei und schnell erstellt, – also rationell. Die Perfecta-Leichtbauplatte ist hoch isolierfähig und ein ausgezeichnete Putzträger. Jährlich verwendet man in der Schweiz grosse Mengen solcher Platten für Hängedecken, innere und äussere Fassadenisierungen, Decken- und Dachverschalungen, Bodenisolierungen, Isolierungen von Beton-Konstruktionen,

Ventilationskanäle und akustische Verkleidungen. Besonderen Anklang hat sie bei den in letzter Zeit vielfach projektierten Buckel-Konstruktionen gefunden. Durch ihre Elastizität lässt sie sich sehr einfach als verlorene Schalung verwenden. Wir verfügen über eine Anzahl schöner Photoaufnahmen solcher Objekte. Unsere Vertreter zeigen Ihnen gern eine Ansichtsmappe und versehen Sie mit den nötigen Unterlagen. Telefon 051/23 37 60

Gips-Union AG., Zürich, Talstrasse 83



Perfecta-Leichtbauplatten ein Produkt der

